



Wird mein Auszubildender die Abschlussprüfungen bestehen?

1
Februar 2008

Liebe Berufsbildner



Mit dem schönen Frühlingswetter kommt auch die Prüfungszeit. Die Lernenden nähern sich dem Ende ihrer Ausbildung. Drei Jahre lang haben sie sich mit der Fachtheorie und -praxis befasst. Während dieser Zeit haben sich alle an der Ausbildung beteiligten Personen im Betrieb eingesetzt, dem Lernenden das Wissen und die Liebe zum Beruf weiterzugeben. In wenigen Tagen werden nun die Berufsexperten die Kenntnisse und Fertigkeiten prüfen. Erst wenn der Lernende den Fähigkeitsausweis in den Händen hält, ist das Ziel erreicht.

Aber wie kann ich als Berufsbildner wissen, ob mein Auszubildender wirklich bereit ist, diese letzte Hürde zu nehmen? Wie hoch sind seine Motivation und seine Eigenverantwortung? Wie kann ich mich absichern, dass er nicht durchfallen wird? Ist er wirklich gut auf die Abschlussprüfungen vorbereitet?

François Villard

Welcher Weg führt zum Erfolg?

Die entscheidende Antwort auf die obigen Fragen finden wir im Zitat von Abraham Lincoln (s. S. 2). Die Tatsache, bei den Prüfungen zu erscheinen, genügt nämlich nicht, um sie auch zu bestehen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Vorbereitung.

Es gibt allerdings kein «Rezept». Wichtig ist, dass man gemeinsam einen Fahrplan festlegt (Strategie) und dann die Methode dem persönlichen Profil des Lernenden anpasst. Die Hauptverantwortung für die Vorbereitung und auch das Bestehen des Qualifikationsverfahrens (alt Lehrabschlussprüfung) liegt aber klar beim Lernenden selber. Jugendliche haben jedoch oft Schwierigkeiten sich selber zu organisieren, und genau in diesem Bereich kann der Lehrbetrieb Hilfestellung leisten.

Wie erkenne ich den Vorbereitungsstand meines Auszubildenden?

Die halbjährlich im Betrieb stattfindenden Beurteilungsgespräche (neu Bildungsbericht), die Zeugnisse der Berufsfachschule und die Rückmeldungen von Einführungskursen (neu überbetriebliche Kurse) geben dem Berufsbildner eine gute Übersicht über den allgemeinen Wissensstand des Lernenden. Für die Festlegung der Strategie kann folgendes Ablaufschema als Raster benutzt werden.

4. Standortbestimmung (gemeinsam)	1 bis 2 Wochen
3. Planung (Themen und Zeitachse)	1 Woche
2. Testläufe (Rückmeldungen)	1 bis 2 Monate
1. Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung)	

*«Wenn ich sechs
Stunden hätte, um
einen Baum zu fällen,
würde ich vier
Stunden darauf
verwenden, die Axt
zu schleifen.»*

*Abraham Lincoln,
US-Präsident
(1861-1865)*

Wie kann der Betrieb den Lernenden bei der Prüfungsvorbereitung unterstützen?

1. Standortbestimmung

Ein guter Einstieg bietet eine Selbsteinschätzung durch den Lernenden selber. Bei welchen Themen fühlt er sich sicher? In welchen Bereichen ortet er selber noch Handlungsbedarf? Daraufhin kann ein Abgleich mit der Beurteilung durch den Berufsbildner gemacht werden.

2. Gemeinsame Planung

Wie bereits kurz erwähnt, haben Jugendliche oft Schwierigkeiten sich selber zu managen. Es lohnt sich, gemeinsam einen Plan zu erstellen. Dabei gilt es festzulegen, wann welche Themen wie repetiert bzw. geprüft werden (Themen und Zeitachse). Der Plan sollte möglichst gross sein und beim Werkhof gut sichtbar angeschlagen werden. Anschliessend muss der Lernende die Verantwortung für die Durchführung selber tragen. Der Berufsbildner soll ihn in der Funktion eines Coachs begleiten. Dabei darf man sich auch den Grundsatz «Die Mutter der Pädagogik ist die Wiederholung» wieder einmal vor Augen führen.

3. Testläufe

Für eine klare Standortbestimmung eignen sich Testläufe sehr gut. Der Lernende hat die Möglichkeit einen Teil der Prüfung «live» aber nicht «scharf» durchzuspielen. Um die Prüfungssituation noch realistischer zu gestalten, empfiehlt sich die Zusammenarbeit bzw. der Austausch mit einem Nachbarrevier. Die Prüfungsblätter der einzelnen Disziplinen können sicher beim Verantwortlichen des Kantons bezogen werden. Ob die gesamte Zeit für die Prüfungsvorbereitung während der Arbeitszeit zur Verfügung gestellt werden muss, darf diskutiert werden. Es ist sicher zumutbar, dass auch ein Samstag «geopfert» wird.

4. Qualifikationsverfahren/Lehrabschlussprüfung

Es empfiehlt sich, nicht bis zum letzten Tag vor den Prüfungen zu «büffeln». Der Prüfungsablauf wird von Kanton zu Kanton unterschiedlich gehandhabt. In den meisten Fällen wird die Prüfung immer noch an einem zentralen Ort durchgeführt. Das heisst, der Lernende befindet sich in einer ungewohnten Umgebung. Hier gilt es, auf der gemeinsamen Fahrt zur Prüfung als Berufsbildner Ruhe auszustrahlen. Diese überträgt sich automatisch auf den Lernenden. Findet die Prüfung im eigenen Betrieb statt, hat der Lernende, zumindest was die Umgebung anbelangt, einen Vorteil. Die Gefahr besteht aber darin, dass man sich zu sicher fühlt. Mit einer seriösen Vorbereitung kann diesem Umstand entgegengewirkt werden.

Weitere Unterlagen zum Thema

Tipps für «Lehrmeister» 1/ 94 .

Tipps zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung:
www.ibw.at/html/produkte/lap/lerntipp.htm

Merkblatt der kaufmännischen Berufsschule Schwyz für die Vorbereitung der Lehrabschlussprüfung :
www.kvschwyz.ch/Berufslehre/E-Profil/LAP_Vorbereitung.pdf

Wie man auf Prüfungen lernt, allgemeine Tipps :
www.macfunktion.ch/pruefung/lernenpruefung.html



Bild: Mario Tabozzi

Kurzinfo

Neues Arbeitsbuch in Vorbereitung

CODOC wird in der ersten Jahreshälfte 2008 die Lerndokumentation – wie der neue Name für das Arbeitsbuch lautet – überarbeiten. Es ist vorgesehen, eine attraktive und einfach zu handhabende Lerndokumentation zu schaffen. Die neue Bildungsverordnung sowie das dazugehörige Merkblatt geben die Rahmenbedingungen für die Lerndokumentation vor.

Brauchen Sie den Bildungsbericht oder andere wichtige Unterlagen?

Sie finden auf der Download-Seite von CODOC – <http://www.codoc.ch/content/download-unterlagen.html> – alle wichtigen Informationen und Dokumente rund um die neue Bildungsverordnung. Diese werden laufend aktualisiert und ergänzt.

Gefallen Ihnen die «Tipps für Berufsbildner»?

Haben Sie Anregungen oder Kritik? Möchten Sie, dass wir ein bestimmtes Thema bearbeiten? Wir sind froh über alle Rückmeldungen; unsere Adresse finden Sie im nebenstehenden Impressum.

Impressum

Tipps für Berufsbildner
Februar 2008

Erscheinungsweise
2 mal pro Jahr

CODOC
Koordination und Dokumentation
Bildung Wald
Postfach 339, CH-3250 Lyss
Telefon 032 386 12 45
Fax 032 386 12 46
E-Mail info@codoc.ch
Internet www.codoc.ch

Lehrlingsausbildung? Eine Investition in die Zukunft unserer Branche!

CODOC unterstützt Berufsbildner und Berufskundelehrer mit

- Informationen
- Hilfs- und Lehrmitteln
- Kursen
- Kurskalender
- Support

CODOC
Koordination und Dokumentation Bildung Wald
Hardernstr. 20
Postfach 339
3250 Lyss

Tel. 032 386 12 45
Internet: www.codoc.ch
Mail: info@codoc.ch



Bilder: Mario Tabozzi